



Wie im Vorjahr wird der Hügelmарathon erneut auf der Uckerpromenade in Prenzlau gestartet.

FOTO: ARCHIV NK

Hügelmарathon auf dem Weg zu alter Größe

Von Sven Wierskalla

Das Radsportevent Hügelmарathon hat in Prenzlau inzwischen schon Tradition. Nach der Absage 2020 und den Einschränkungen 2021 wegen Corona ist die Veranstaltung nun wieder so etwas wie ein sportliches Volksfest für alle.

UCKERMARK. Stolze 548 Anmeldungen für die fünf verschiedenen Touren des 18. Hügelmарathons haben die Organisatoren 36 Tage vor dem Event vermeldet, das diesmal am 7. Oktober über die Bühne geht. Zwar waren es im Vorjahr bis zum traditionellen Sponsorenvorbereitungstreffen schon 651, aber damals fand das Treffen bekanntlich erst am 15. September statt. „Ich bin optimistisch, dass wir bis Mitte September spürbar mehr Anmeldungen haben als im Vorjahr“, blickte Mike För-



Mike Förster vom Prenzlauer Drachenbootverein hat viel zu organisieren. FOTO: XXX

ster, der als Vereinsvorsitzender des Drachenbootvereins Prenzlau e.V. als einen der Veranstalter vertritt, optimistisch voraus. Zweiter Veranstalter neben dem Verein und zugleich Hauptsponsor sind traditionell die Stadtwerke Prenzlau.

Im Vorjahr hatten sich am Ende 1129 Aktive auf eine der fünf Rundkurse gegeben. Diesmal sollen es möglichst wieder mehr werden, wogleich die Rekordzahl von 1700 Starterinnen und

Startern aus dem Jahr 2018 wohl noch nicht wieder erreicht werden dürfte. Die Corona-Krise mit der Absage 2020 und den Restriktionen 2021 hatte den Hügelmарathon doch merklich zurückgeworfen, wie viele andere Veranstaltungen auch.

Im Übrigen greifen die Organisatoren auf viel Bewährtes zurück. Es wird auch in diesem Jahr wieder fünf Touren geben, von der Familientour über 33 Kilometer bis hin zum Radmarathon, der es mit 226 Kilometern Streckenlänge wahrlich in sich hat. Dazwischen gibt es die Freizeitour (84 Kilometer), die Fitnesstour (115 km) und die Leistungstour (162 km). Auch bei den Streckenführungen soll es maximal im Detail Änderungen geben. „Wir greifen gerne auf Bewährtes der letzten Jahre zurück, Änderungen um der Änderungen willen ergeben keinen Sinn“, erläuterte Mike

Förster. Das bedeutet auch, dass die Familientour in diesem Jahr zum zweiten Mal über den neuen Radweg am Unteruckersee entlang führt und nicht mehr wie früher über die Kreisstraße K 7320 in Richtung Röpersdorf. Auf der Strecke passieren die Radler aber, wie in früheren Jahren auch, den Verpflegungspunkt in Zollchow-Dollshof, der traditionell vom Uckermark Kurier betreut wird.

Neben den Stadtwerken als Hauptsponsor sind auch die anderen Sponsoren, wie der Uckermark Kurier, wieder mit an Bord. Stärken können sich die Teilnehmer am Vorabend des Hügelmарathons einmal mehr bei der großen Nudelparty. Und nicht zuletzt ist auch der frühere Straßenradprofi Marcus Burghardt wieder als Stargast mit an Bord.

Kontakt zum Autor
s.wierskalla@nordkurier.de